



## Europaweite Synchronerfassung Kiebitz und Goldregenpfeifer im Oktober 2020 Informationen für Sachsen und Aufruf zur Mitarbeit

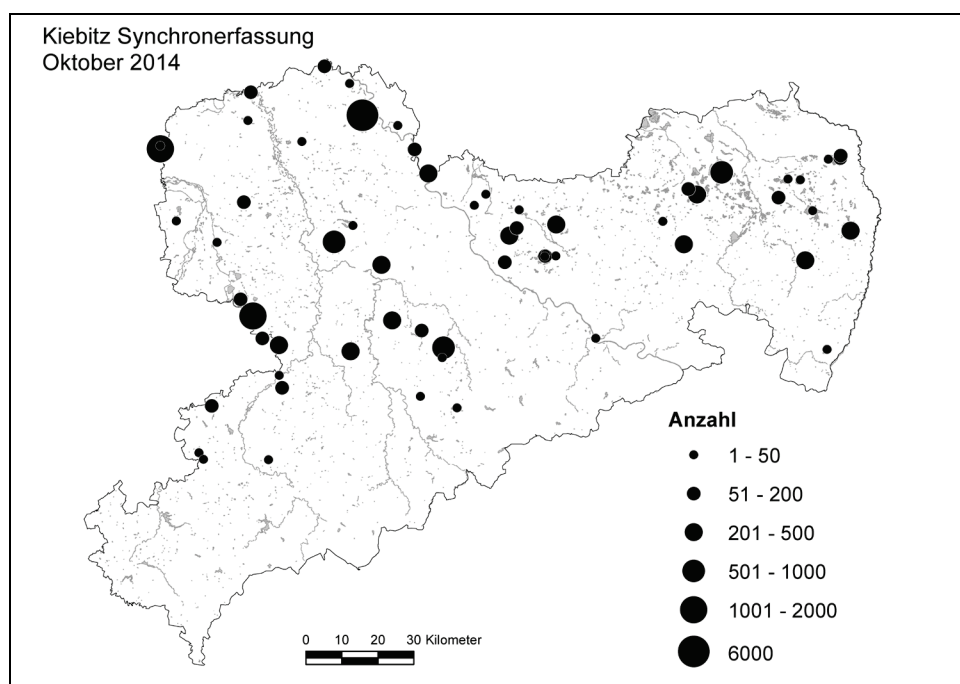
Am 17./18. Oktober 2020 findet eine europaweite synchrone Kiebitz- und Goldregenpfeiferzählung statt. In Deutschland wird dabei auch der Große Brachvogel gezählt.

Der Termin ist zeitgleich zur Wasservogelzählung gewählt, so dass die klassischen Rastgebiete der Wasservögel schon gut abgedeckt sind. Da wesentliche Teile des Rastbestandes der drei Arten der Synchronerfassung sich aber außerhalb dieser Gebiete aufhalten, sind zusätzliche Anstrengungen nötig, um ein Bild der Gesamtbestände zu erhalten.

Goldregenpfeifer und Großer Brachvogel treten in Sachsen nur in relativ geringem Umfang auf. Für den Kiebitz sind dagegen höhere Rastbestände zu erwarten. Bei den zusätzlichen Erfassungen der drei Arten geht es um die Kontrolle von Gebieten mit entsprechendem Potenzial (insbesondere solche mit aus der Vergangenheit bekanntem Auftreten), für die wir auf eine möglichst breite Beteiligung der ehrenamtlichen Beobachterinnen und Beobachter hoffen. Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen! Ebenso würde uns freuen, wenn Sie die Information über die Zählung an andere weitergeben könnten.

Die Synchronerfassungen dieses Sonderprogramms werden in mittlerweile sechsjährigem Turnus durchgeführt. Die letzte Erfassung erfolgte dementsprechend im Oktober 2014.

Im Rahmen dieser Erfassung 2014 wurden in Sachsen 101 Goldregenpfeifer, 127 Große Brachvögel und 16.867 Kiebitze festgestellt. Über die Erfassungen im Rahmen der Wasservogelzählungen hinaus waren an diesem Ergebnis durch Zusatzerfassungen 54 Personen beteiligt. Es ist bemerkenswert, dass beim Kiebitz nur ca. 22% der Vögel im Rahmen der Wasservogelzählung festgestellt wurden. Beim Großen Brachvogel wurde ebenso der größte Teil und beim Goldregenpfeifer alle Vögel nur durch die Zusatzerfassungen festgestellt. Zu den Ergebnissen der Erfassung 2014 wird es auch einen Kurzbericht in „Berichte zum Vogelmonitoring in Sachsen Heft 2“ geben, welche derzeit erstellt werden. Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung der bei dieser Zählung in Sachsen erfassten Kiebitze.



## **Im Folgenden möchten wir einige Hinweise für die Beteiligung an der Zählung geben:**

Die Zählung wird deutschlandweit durch den Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) koordiniert. Weitere Informationen zu dieser speziellen Zählung finden sie auf den Internetseiten des DDA im Bereich Monitoring -> Goldregenpfeifer (int. Synchronzählung).

[ <http://www.dda-web.de/index.php?cat=monitoring&subcat=goldregenpfeifer&subsubcat=hintergrund> ]

Dort finden auch eine Anleitung zur Durchführung der Erfassung und zur Übermittlung der Ergebnisse sowie Zählbögen zum Download. Bitte berücksichtigen Sie die Hinweise der Anleitung.

Sie können sich bei Bedarf an diesen Materialien auch an die Vogelschutzwarte Neschwitz wenden.

Speziell für Sachsen gilt, dass eine vorherige zentrale Zuordnung von Zählgebieten zu Beteiligten nicht durchgeführt wird. Eine vorherige Rücksprache mit uns ist also nicht notwendig. Wir empfehlen aber regionale Absprachen, so innerhalb von Beobachtergruppen.

Es ist unter dieser Voraussetzung aber für spätere Abgleiche besonders wichtig, dass neben Ort und Tag auch die Uhrzeit der Kontrolle mitgeteilt wird.

Die Zählgebiete der Wasservogelzählung werden, sofern sie im Oktober Zähltermin haben, über dieses Programm erfasst und in üblicher Weise gemeldet. Wenn Sie hieran beteiligt sind, teilen Sie bitte zu den Arten der Synchronerfassung an diesem Termin möglichst genaue Ortsangaben mit.

Wenn Sie ihre Ergebnisse über das Internetportal "ornitho.de" mitteilen, ordnen Sie ihre Meldungen bitte dem konkreten Zählprogramm zu. (Siehe dazu auch die Anleitung des DDA.)

Alle übrigen Meldungen (Zählbögen auf Papier oder digital) übermitteln Sie bitte an die Vogelschutzwarte Neschwitz – Kontakt siehe unten.

Bitte übermitteln Sie auch Kontrollen, bei denen keine Vögel der zu zählenden Arten festgestellt wurden (sogenannte Nullzählung). Geben Sie dazu den kontrollierten Bereich an.

Auch bei der Meldung von Feststellungen ist neben dem konkreten Ort die Angabe des kontrollierten Bereichs hilfreich. Bitte versuchen Sie, die Vögel der drei Arten im Bereich möglichst vollständig zu erfassen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an dieser Mitteilung. Sofern Ihnen eine Beteiligung an dieser Zählung möglich ist, sei Ihnen vorab schon einmal besonders herzlich gedankt.

### **Kontakt:**

Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz

Park 2, 02699 Neschwitz

Ihr Ansprechpartner zur Zählung ist Klaus-Henry Tauchert

Tel. 035933/499992, Email: Klaus-Henry.Tauchert@smul.sachsen.de